

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 13-14 [i.e. 14] (1951-1952)  
**Heft:** [4]: Chrut und Uchrut im Seelegärtli

**Artikel:** D Freud  
**Autor:** Abbondio-Künzle, Christine  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-184036>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **D Freud**

*Ohni Sonne wachst kei Blueme,  
Ohni d Freud cha niemert sy,  
Jedi Seel bruucht grad wie d Pflänzli  
Au en heitere, warme Schy.*

*Also muemer omeluege  
Jede Tag noch echter Freud,  
Freudeblüemli hät de Herrgott  
Jedem Mensch is Läbe gstreut.*

*Uf de Gasse sends nöd z fende,  
Au nöd ime lute Saal,  
Liecht und Lärme öbertöned  
För es Wyli mengi Qual.*

*D Freudeblüemli wachsed lysli  
Döt, wo d Liebi isch dehei,  
Döt werd au de cheltescht Jenner  
Zome wundervolle Mai.*

*Wemmer d Liebi lönd lo walle  
Und vil Güeti säjed uus,  
Zücht so fröndlech wien en Engel  
D Freud i üsers Herz und Huus.*